

Gottesdienstordnug: 01.10.24 - 13.10.24

Di 01.10.	07.30 Uhr	Gedenktag der hl. Theresia vom Kinde Jesu Heilige Messe als Bitte um Frieden in den Familien; Heilige Messe als Bitte um Gesundheit;
Do 03.10.	07.30 Uhr	Heilige Messe für alle Kranken; Heilige Messe als Dank und Bitte;
Fr 04.10.	16.00 Uhr	Gedenktag des heiligen Franz von Assisi Krankenversehgang
Sa 05.10.	18.30 Uhr	Jahrtag für Johann Bergmeister, Gassfelder; Heilige Messe für Josef und Gisela Ebner, Leabn; Heilige Messe für Lebende und Verstorbene vom Peintner; Heilige Messe für Philipp Huber (Peintner), für Hilda und Johann Pichler (Vals) und für Katharina und Karl Huber (Wieser);
So 06.10.		27. Sonntag im Jahreskreis, Rosenkranzsonntag
	08.00 Uhr	Anbetung
	08.30 Uhr	Jahrtag für Josef Huber, Pichler; Jahrtag für Roman Obergolser, Wiesenheim; Jahrtag für Johann Neumair, Hinteregger; Amt für Cäcilia Obergolser, Wiesenheim; Amt für verstorbene Eltern und Geschwister vom Heimgartner; Amt für Patrick Ebner, Vals; Amt für Maria Oberhofer Huber Maria, Beikircher;
Di 08.10.	07.30 Uhr	Jahrtag für Huber Josef, Schmiedhauser; Heilige Messe für die Armen Seelen;
Do 10.10.	07.30 Uhr	Heilige Messe für Martina und Anton Theiner; Heilige Messe nach Meinung;
So 13.10.		28. Sonntag im Jahreskreis
	08.00 Uhr	Anbetung
	08.30 Uhr	Amt für Familie Josef Huber, Santer; Amt für Lebende und Verstorbene vom Santer; Amt für Patrick Ebner, Vals; Amt für Maria Oberhofer Huber, Beikircher Amt für Regina Bergmeister, und verstorbene Angehörige vom Letter; Amt für Rosa Lamprecht, Pizat;



Pfarrblatt

Pfarramt: Kirchbühlstraße 02, 39030 Vintipfunders

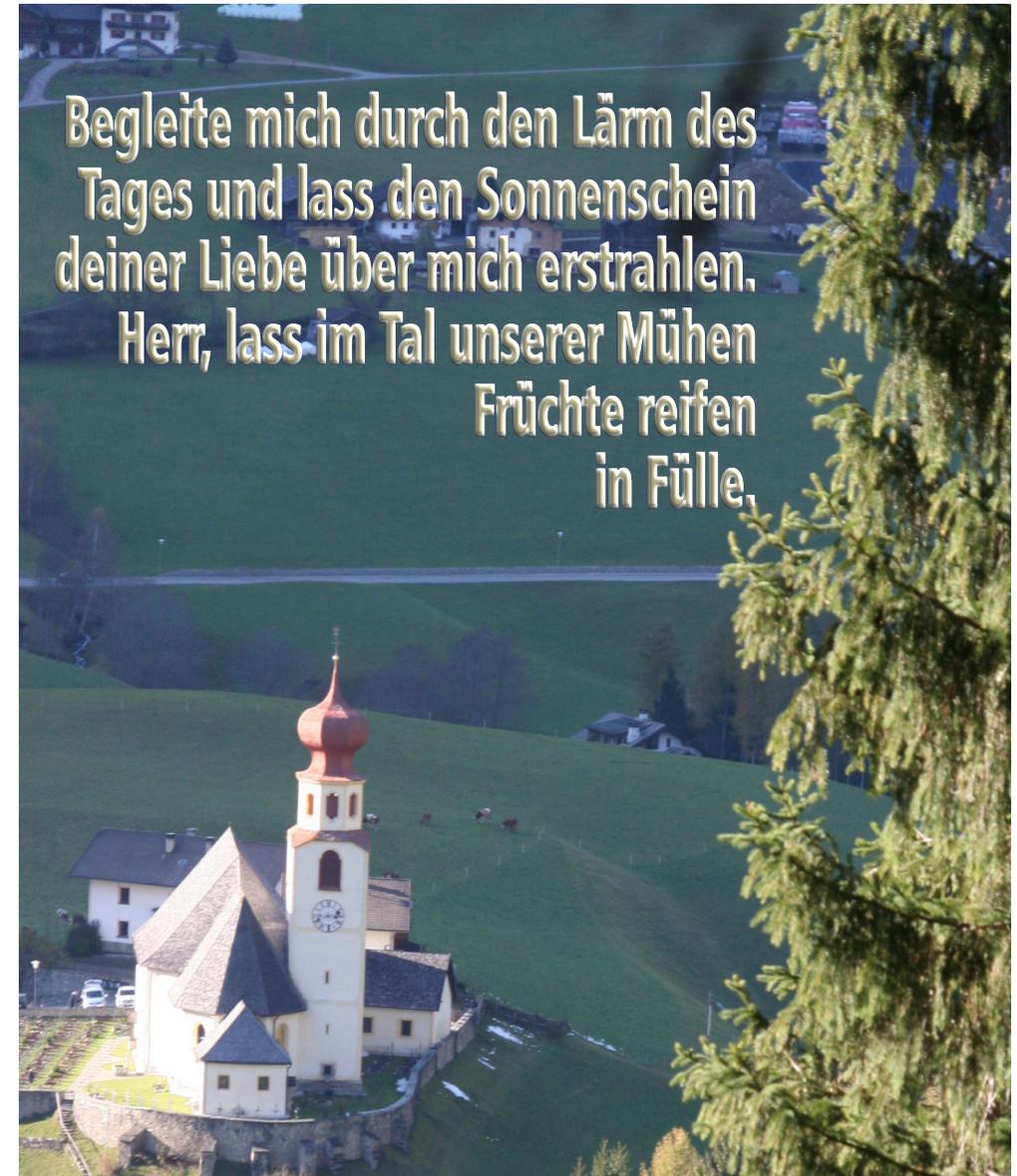
Homepage: www.miorpfundra.com/pfarre Tel.: 0472 549163; Mobil: 338 849 3287



Seelsorgeeinheit
Rodeneck

Pfunders Redaktion: pfarre.pfunders@rolmail.net; Mobil: 371 678 9673

Jahrgang 35, 1924 Nr. 19



Mitteilungen

Franz von Assisi,

Wir feiern seinen Gedenktag am 4. Oktober. Er ist **1181** oder **1182** in **Assisi** geboren, er stammte aus einer reichen Familie, durchlebte eine ziemlich turbulente, fröhliche Jugend, wurde zu einem Einsiedler. Er ist der Gründer des Franziskanerordens, der Minderen Brüder, des Kapuzinerordens. Er starb in **Portiunkula** im Jahre **1226**.

Er ist der Dichter des berühmten **Sonnengesangs**; den Text finden wir im **Gotteslob auf Nr 19,2**.

Der Sonnengesang umfasst zehn Strophen: eine Einleitung – und eine Schluss Strophe, dazwischen acht Strophen, die alle beginnen mit: „Gelobt seist du, mein Herr“. Dadurch ergibt sich eine Dreiteilung des Liedes:

Aufgesang, Hauptgesang, Abgesang. Der feierlichen Gottesanrede am Anfang entspricht der missionarische Aufruf am Schluss. Dazwischen wird das Thema des Gotteslobes jeweils variiert: immer neue Geschöpfe treten auf; für sie und durch sie möchte Franziskus seinen Herrn loben.

Der Sonnengesang ist für jede und auch für unsere Zeit aktuell. Die unausweichliche Frage der Bewältigung der Zukunft angesichts der ökologischen Krise, das Problem der Abrüstung und Friedenssicherung wie auch das Verdrängen des Todes

in unserer Gesellschaft steigern noch seine Aktualität.

Der Sonnengesang ist eine Gabe des heiligen Franz an uns, aber noch mehr: eine bleibende, beunruhigende Aufgabe, die uns herausfordert.

Sammlungen und Spenden

Kirchensammlung: am 15.09.: **72,89€**; am 22.09.: **103,83€** Vergeltes Gott!

Das Ewige Licht brennt vom 29.09. – 06.10.24 zur Ehre Gottes und zum Segen der Familie Knollseisen Josef, Grabensteiner und vom 06.10. – 12.10.24 zur Ehre Gottes

Lektorenkalender

So,06.10.24: Stecher Waltraud
So,13.10.24: Ebner Waltraud

Seelsorgetagung

Sie fand in Brixen fand am **20. und 21. September 2024 in der Cusanus Akademie** statt.

Als zentrale Orientierungspunkte für die Zukunft der Kirche führte Muser drei wichtige Wegweiser an, um die Herausforderungen der heutigen Zeit zu meistern:

Zunächst betonte er den **Mut zur Reduktion**. Es bestehe die Gefahr, dass die Kirche sich in zu vielen Projekten und Aufgaben verliere. Statt alles überall anzubieten und Traditionen stur zu bewahren, gehe es dar-

um, das Wesentliche zu fokussieren: **die Freude am Evangelium und die Beziehung zu den Menschen**. Es sei entscheidend, zu erkennen, was wirklich zählt, und unnötige Überlastung zu vermeiden.

Die zweite Gefahr sei ein **übertriebener Perfektionismus**, der in der Kirche oft dazu führe, dass die Freude an der gemeinsamen Verkündigung verloren gehe. Hier sei die Akzeptanz des Unvollkommenen der Schlüssel. Perfektion sei nicht nötig, um das Evangelium zu verkünden. „Wie viel Gutes zerstören wir durch exzessive Kritik, durch kleinliche Regeltreue und verbissene Skrupel“, sagte der Bischof. Gott sei im Fragment gegenwärtig, und es gelte, auch unvollkommene Schritte im Glauben zuzulassen. Muser erinnerte daran, dass die Liebe Gottes das Unvollkommene vollendet und Kritik oder zu viel Regeltreue den Geist der Freude ersticken könnten.

Die dritte Gefahr, vor der Muser warnte, sei die Versuchung, sich angesichts des Bedeutungsverlusts der Kirche in der Gesellschaft in **Abgrenzung und Polarisierung** zurückzuziehen. Stattdessen brauche die Kirche eine Offenheit für alle Menschen. Es dürfe kein „wir gegen die anderen“ geben. Jeder Mensch sei Gottes geliebtes Geschöpf, und die Aufgabe der Kirche sei es, Brücken zu bauen, statt Mauern zu errichten

Liturgieausschuss der

Seelsorgeeinheit (18.09.24)

Dieses Gremium koordiniert die Feiern der Gottesdienste in den neun Pfarreien unserer Seelsorgeeinheit. Für die Eucharistiefiern sind fünf Priester in den neun Pfarreien zur Verfügung. Für die Pfarreien Weitental und Pfunders ist Seelsorger P. Albin Peskoller noch da. Weitental und Pfunders können bis Ende Jänner 25 an den gewohnten Zeiten die Eucharistie feiern. Wir haben ein großes Glück und danken P. Albin sehr dafür.

Nehmen wir uns für eine knappe Stunde am Sonntag Zeit die Gottesdienste mitzufeiern. In Zukunft werden wir uns auch an andere Zeiten gewöhnen müssen und es werden Gottesdienste ausfallen müssen.

Pfarreienrat

In diesem Gremium sind die Seelsorger, die Vorsitzenden der PGR mit einem zusätzlichen Vertreter der Pfarrei: **Sie sind letztendlich verantwortlich, dass die Vorschläge vom Liturgieausschuss umgesetzt werden**. Sie koordinieren auch die Vorbereitung auf die **Erstkommunion** und die **Firmung**. Die Firmvorbereitung für die Jugendlichen ist eine große Herausforderung für alle Beteiligten; dieser neue Weg ist steil und steinig.

Jene jungen Männer und jungen Frauen, die gefirmt sind, sagen bewusst: ich will versuchen als Christin und Christ leben.